



AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

Gemeinde Großpostwitz

Gmejna Budestech

Nr. 02/2010

www.grosspostwitz.de

06.02.2010

*Der Winter ist gekommen
und hat hinweg genommen
der Erde grünes Kleid.*





Amtliche Bekanntmachungen

Korrektur zur Gemeinderatssitzung am 10.12.2009

In die Bekanntmachung des Beschlusses 04b/12/2009 o.g. Gemeinderatssitzung schlich sich leider ein kleiner Zahlenfehler ein, den wir zu entschuldigen bitten. Korrekt lautete der Beschluss:

04b/12/2009

Der Gemeinderat Großpostwitz beauftragt den Bürgermeister, mit Herrn Torsten Strehle aus Großpostwitz, August-Bebel-Straße 2, Ordnungsmaßnahmevereinbarungen im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet "Ortskern" 02692 Großpostwitz zu folgenden Maßnahmen abzuschließen:

1. Abbruch des Objektes Kirchplatz 6 mit dem Ziel der Schaffung von PKW-Stellflächen
2. Abbruch des Objektes Kirchplatz 9 mit dem Ziel der Neubebauung mit einer Arztpraxis

Der Kostenerstattungsbetrag wird gemäß der Förderregelung (Beschluss-Nr. 05/03/2008) hinsichtlich:

Nr. 1 auf 50%, maximal aber 15.000 €
und hinsichtlich

Nr. 2 auf 100%, maximal aber 30.000 € festgelegt.

Vor Abschluss der Vereinbarung sind jeweils mindestens drei Angebote vorzulegen. Die abschließenden tatsächlichen Kostenerstattungshöchstbeträge sind entsprechend der geringsten Angebote festzusetzen.

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Hiermit lade ich Sie, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, zur nächsten öffentlichen Sitzung des Gemeinderates, die am **Donnerstag, dem 11. Februar 2010, um 19.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz** stattfindet, recht herzlich ein.

Tagesordnung

1. Informationen des Bürgermeisters
2. Protokollkontrolle
3. Beratung und Beschluss zur Vergabe von Bauleistungen
4. Beratung und Beschluss zum Ausbau des innerörtlichen Teils der Gemeindeverbindungsstraße Cosul – Schönberg
5. Beratung zur Ableitung des Straßenwassers aus der Ortsdurchfahrt Cosul
6. Beratung und Beschluss über den Erwerb eines Frontauslegers und eines Arbeitsgerätes für den Unimog U20
7. Beratung zu Bauanträgen
8. Verschiedenes und Anträge aus dem Gemeinderat
9. Bürgerfragestunde

Dem öffentlichen schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.

Lehmann, Bürgermeister

Öffentliche Auslage des Entwurfes der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010

Gemäß § 76 der Sächsischen Gemeindeordnung erfolgt die öffentliche Auslegung des Entwurfes der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010 der Gemeinde Großpostwitz in der Zeit vom 19.02. bis einschließlich 01.03.2010 in der Gemeindeverwaltung

Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, 1. Stock, Zimmer 3. Einwohner und Abgabepflichtige können bis zum Ablauf des siebten Arbeitstages nach dem letzten Tag der Auslegung, somit bis einschließlich 10.03.2010, Einwendungen gegen den Entwurf erheben.

Lehmann, Bürgermeister

Einladung zur Informationsveranstaltung in Vorbereitung der Anordnung eines Unternehmensverfahrens nach § 87 Flurbereinigungsgesetz S 106 Südumfahrung Bautzen, 2. Bauabschnitt S 119 bis B 96 Ebendörfel

Das Straßenbauamt Bautzen beplant gegenwärtig die S 106 Südumfahrung Bautzen, 2. Bauabschnitt S 119 bis B 96 Ebendörfel. Es ist beabsichtigt dieses Bauvorhaben mit Hilfe einer Unternehmensflurbereinigung nach § 87ff Flurbereinigungsgesetz zu begleiten.

Zur Zeit wird die Einleitung des Verfahrens vorbereitet.

Nach dem derzeitigen Planungsstand sollen landwirtschaftlich genutzte Flurstücke der Gemarkungen:

Doberschau, Gnaschwitz, Grubschütz, Preuschwitz und Techritz der Gemeinde Doberschau-Gaußig, Ebendörfel der Gemeinde Großpostwitz, Singwitz der Gemeinde Obergurig, Bautzen, Boblitz, Oberkaina und Rattwitz der Stadt Bautzen in das Verfahren einbezogen werden.

In dieser Informationsveranstaltung möchten wir die voraussichtlich betroffenen Grundeigentümer und Nutzungsberechtigten eingehend über die Ziele, den Ablauf und die entstehenden Kosten einer Unternehmensflurbereinigung informieren.

**Die Informationsveranstaltung findet am
Mittwoch, dem 24.02.2010 um 18 Uhr
in der Agrargenossenschaft Gnaschwitz,
Hauptstraße 30, 02692 Gnaschwitz statt,**
zu der Sie hiermit herzlich eingeladen werden.

Jörg Balling, Sachgebietsleiter Flurneuordnung

Ankündigung Landwirtschaftszählung 2010

Im Frühjahr 2010 findet in Sachsen – wie im gesamten Bundes- und EU-Gebiet – eine Landwirtschaftszählung statt. Die letzte Zählung dieser Art war im Jahr 1999. Sie besteht aus Fragekomplexen zur **Viehhaltung, Bodennutzung und Agrarstruktur sowie zu landwirtschaftlichen Produktionsmethoden.**

Das Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen befragt alle sächsischen land- und forstwirtschaftlichen Betriebe ab einer bestimmten Mindestgröße. Die Erhebungsunterlagen wurden Mitte Januar an die Forstbetriebe und Mitte Februar an die landwirtschaftlichen Betriebe versendet.

Die Ergebnisse dienen zur aktuellen und wahrheitsgetreuen Abbildung der Entwicklung der Landwirtschaft und der Situation der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe. Sie ermöglichen die Darstellung des strukturellen und sozialen Wandels in der deutschen Landwirtschaft. Erstmals können auch alle Länder der Europäischen Union objektiv miteinander verglichen werden.

Die Durchführung der Landwirtschaftszählung ist durch EU-Verordnung und Bundesgesetz angeordnet.

Rechtsgrundlagen:

- Verordnung (EG) Nr. 1166/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. November 2008 über die Betriebsstrukturserhebungen und die Erhebung über landwirtschaft-



liche Produktionsmethoden sowie zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 571/88 des Rates, zuletzt geändert durch Berichtigung des Anhangs V vom 24.11.2009 (ABl. L 308 vom 24.11.2009, S. 27)

- Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 438, 448)
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246, 2249)

Es besteht nach § 93 Abs. 2 Nr. 1 Agrarstatistikgesetz in Verbindung mit § 15 Abs. 3 Bundesstatistikgesetz Auskunftspflicht.

Die erhobenen Einzelangaben unterliegen nach § 16 Bundesstatistikgesetz der Geheimhaltung und dürfen nur für statistische Zwecke verwendet werden. Eine Weiterleitung zu steuerlichen Zwecken ist ausdrücklich ausgeschlossen.

Alle an der Erhebung beteiligten Personen sind zur Geheimhaltung verpflichtet.

Statistisches Landesamt, Kamenz

Informationen aus der Verwaltung

www.grosspostwitz.de

Vielen ist sie bekannt. Mancher besucht sie gelegentlich, mancher häufiger – die Internetseite unserer Gemeinde.

Sie ist nun schon einige Jahre online, wächst kontinuierlich im Umfang und wir bekommen regelmäßig Hinweise zur Verbesserung, Zuarbeiten als Texte, Bilder oder durch Verlinkung. An dieser Stelle: Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Wir nutzen den Jahreswechsel, um sie etwas umzugestalten und in der Angebotsvielfalt nutzerfreundlicher zu gestalten.

Neben Bekanntem für die tiefere Recherche (Vorstellung der Gemeinde, Vereins-, Gewerbe- und Tourismushinweise, Geschichte, Ortsrecht ...) wollen wir hier auf einige Angebote der überarbeiteten Startseite hinweisen, die sowohl den Großpostwitzern als auch deren Besuchern als Service zur Verfügung stehen:

- Aktuelles (alle Amtsblätter der letzten Jahre / „Amt24“ – der Behörden- und Verwaltungsverfahrensführer des Freistaates Sachsen / die Onlinewache der sächsischen Polizei / Immobilien – die kostenlose Möglichkeit, in Großpostwitz Immobilien anzubieten)
- der Buchungskalender für den Saal des Erbgericht Eulowitz (hier erfahren Sie, ob Ihr Wunschtermin noch verfügbar ist)
- Regionalfernsehen im Internet (Großpostwitz in Ton und Bild mit aktuellen Beiträgen auf bzonline.tv).
- der Wetterbericht
- ein „Kontakt“-formular mit dem Sie die Gemeindeverwaltung jederzeit von überall im Internet aus erreichen und uns auf dem Laufenden halten können (wenn: eine Straßenlampe defekt ist, ein Ast auf die Straße zu fallen droht...)

Schauen Sie doch einfach mal wieder rein!

Michauk, Hauptamtsleiter

Lichtraumprofil freischneiden!

Aus gegebenem Anlass möchten wir hiermit alle Grundstückseigentümer und –nutzer auf die Pflichten hinsichtlich der Einhaltung der Verkehrssicherheit auf anliegenden Straßen und Wegen hinweisen.

Zur Gewährleistung der Leichtigkeit des Verkehrs ist es Pflicht, das so genannte Lichtraumprofil freizuhalten. Konkret bedeutet das, dass 50 cm von der Straßenkante bis in eine Höhe von 4,50 m alle überhängenden Äste von Sträuchern und Bäumen beseitigt werden müssen. Insbesondere im Winter stellen diese Äste und Zweige für den Winterdienst aber auch für alle anderen Verkehrsteilnehmer oft ein gefährliches Hindernis dar. Bei Nichteinhaltung dieser Pflicht wird der Grundstückseigentümer oder –nutzer mit Fristsetzung zum Freischneiden aufgefordert. Im Falle eines Unfalles oder einer Beschädigung von Fahrzeugen drohen dem Grundstückseigentümer Schadensersatzansprüche. Das kann richtig teuer werden. Deshalb die Aufforderung:

Schneiden Sie das Lichtraumprofil frei!

Beobachten Sie Ihre Bäume, vor allem nach Schneefall neigen sich Äste in Richtung Straße! Grundstücksbesitzer, die Ihrer Pflicht nicht nachkommen, müssen damit rechnen, dass die Gemeinde den Rückschnitt selbst vornimmt oder damit eine Firma beauftragt. Die entstehenden Kosten hat der Verursacher, also der Grundstückseigentümer, zu tragen. Das muss nicht sein! Handeln Sie bitte unverzüglich!

Kutschke, Ordnungsamt

Wichtige Information aus dem Gewerbeamt!

Aufgrund von Umstrukturierungen innerhalb der Verwaltungsgemeinschaft Großpostwitz – Obergurig weisen wir unsere Bürger darauf hin, dass das Gewerbeamt der Gemeinde Obergurig, in die Gemeinde Großpostwitz verlegt wurde.

Ab sofort sind Gewerbean-, um- und -abmeldungen in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, – Zimmer 1 - anzuzeigen.

Petrasch, Gewerbeamt

Notrufnummern

Polizei	110
Polizeirevier Bautzen	0 35 91 / 35 60
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Kassenärztlicher Notfalldienst (Hausbesuche)	0 35 91 / 1 92 22
Apotheke (Notfalldienst)	
Tierärzte	Bitte der Tagespresse entnehmen
Zahnärzte	
Bundespolizei Pirna	0 35 01 / 7 95 60
Giftnotruf	03 61 / 73 07 30

Havariendienst

ENSO-Störungsrufnummer Erdgas	01 80 / 2 78 79 01
ENSO-Störungsrufnummer Strom	01 80 / 2 78 79 02
Abfallwirtschaft	0 35 91 / 4 96 60



Seniorengeburtstage

in der Gemeinde Großpostwitz
Februar – März 2010

IN GROSSPOSTWITZ:

08.02.2010	Frau Erika Bellmann	88. Geburtstag
09.02.2010	Frau Else Lehmann	80. Geburtstag
09.02.2010	Frau Ingeborg Noack	76. Geburtstag
10.02.2010	Frau Erna Helm	84. Geburtstag
11.02.2010	Herr Adolf Gneuß	76. Geburtstag
12.02.2010	Herr Siegfried Hauschting	77. Geburtstag
13.02.2010	Frau Maria Josepha Wichmann	71. Geburtstag
14.02.2010	Frau Irene Svoboda	79. Geburtstag
16.02.2010	Frau Ursula Troche	78. Geburtstag
17.02.2010	Herr Fritz Berger	84. Geburtstag
17.02.2010	Frau Hanni Gietz	73. Geburtstag
18.02.2010	Herr Erich Tauschmann	76. Geburtstag
19.02.2010	Herr Dr. Gerald Steudel	71. Geburtstag
20.02.2010	Frau Elsbeth Bartsch	78. Geburtstag
20.02.2010	Frau Edelgard Vyhnalek	76. Geburtstag
20.02.2010	Frau Erika Schröder	71. Geburtstag
21.02.2010	Frau Elisabeth Hübler	74. Geburtstag
22.02.2010	Frau Gerda Winkler	73. Geburtstag
23.02.2010	Frau Erika Hänsel	91. Geburtstag
24.02.2010	Frau Hanna Röttschke	87. Geburtstag
25.02.2010	Frau Gertrud Schulze	91. Geburtstag
26.02.2010	Frau Irmgard Wagner	82. Geburtstag
28.02.2010	Frau Christa Hering	71. Geburtstag
29.02.2010	Frau Katharina Weber	86. Geburtstag
29.02.2010	Herr Walter Hübler	74. Geburtstag
01.03.2010	Frau Christa Scholz	74. Geburtstag
02.03.2010	Herr Klaus Herrmann	70. Geburtstag
03.03.2010	Herr Günter Hobrack	72. Geburtstag
03.03.2010	Herr Horst Döcke	71. Geburtstag
04.03.2010	Frau Renate Dommel	71. Geburtstag
05.03.2010	Frau Marianne Israel	82. Geburtstag
05.03.2010	Herr Günter Fähle	73. Geburtstag
06.03.2010	Frau Gerda Strehmel	73. Geburtstag

IN BERGE:

27.02.2010	Frau Erika Schenk	70. Geburtstag
01.03.2010	Frau Eva Förster	73. Geburtstag

IN BINNEWITZ:

13.02.2010	Herr Siegfried Zygan	76. Geburtstag
------------	----------------------	----------------

IN EBENDÖRFEL:

15.02.2010	Frau Ursula Nagel	74. Geburtstag
27.02.2010	Herr Helmut Kasper	91. Geburtstag
28.02.2010	Frau Renate Miedek	75. Geburtstag
06.03.2010	Herr Helmut Wagner	74. Geburtstag

IN EULOWITZ:

06.02.2010	Frau Anneliese Hoffmann	73. Geburtstag
13.02.2010	Frau Elfriede Hiekel	77. Geburtstag
13.02.2010	Herr Helmut Schulz	70. Geburtstag
14.02.2010	Frau Christa Gruhl	72. Geburtstag
17.02.2010	Frau Regina Stock	75. Geburtstag
04.03.2010	Herr Gunter Michel	70. Geburtstag

IN MEHLTHEUER:

23.02.2010	Frau Ella Junker	89. Geburtstag
------------	------------------	----------------

*Herzlichen Glückwunsch
an unsere Jubilare!*



Hier spricht die Feuerwehr

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Großpostwitz

Am Freitag, dem 12. März 2010, 19.00 Uhr, findet im Erbgericht Eulowitz die Jahreshauptversammlung der Gemeindefeuerwehr Großpostwitz statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bekanntgabe der Tagesordnung
2. Beschlussfähigkeit
3. Jahresbericht des Gemeindeführers
4. Kassen- und Revisionsbericht
5. Bericht der Jugendfeuerwehr
6. Wortmeldungen und Diskussion
7. Ehrungen und Beförderungen
8. Bekanntgaben und Informationen
9. Schlusswort

Die Wehrleitung ladet dazu alle Kameradinnen und Kameraden sowie die Vertreter der Jugendfeuerwehr recht herzlich ein.

Schulze, Gemeindeführer

Schulnachrichten

Wintersporttag der Lessing-Grundschule

Wir Kinder der Lessing-Grundschule Großpostwitz haben am 07.01.2010 gemeinsam mit unseren Lehrerinnen einen Wintersporttag durchgeführt.

Eine Stunde lang erfuhren wir viel zum Thema Wintersport und zur Winterolympiade vom 12. bis zum 28.12.2010 in Vancouver.



Danach stärkten wir uns, um nun ins herrlich verschneite Cosuler Tal zu wandern. Natürlich hatten wir alle einen Schlitten mit. Nach einer tollen Rodelgymnastik konnten wir mit unserem Schlitten an der ersten Station das richtige Bremsen und auch das



Kurvenfahren üben. An der zweiten Station war ein Geschicklichkeitsparcours aufgebaut. So sind wir den Berg noch nie heruntergefahren.



Und nun ging es an Station 3 zu lustigen Schlittenstaffeln. Wir hatten alle viel Spaß an diesem Tag und konnten unser Gelerntes auch gleich bei einem kleinen Wettrennen ausprobieren.

Die Kinder der Klasse 3 b

Aus der Freien Christlichen Schule Schirgiswalde berichtet

Wer ist der beste Vorleser?

Am Mittwoch, dem 02.12.09, fand in unserer Schule (6. Klasse) der **Vorlesewettbewerb** statt. Jeder stellte ein selbst gewähltes Buch vor, aus dem dann möglichst ausdrucksvoll vorgelesen wurde.



Die Jury, bestehend aus Frau Münzberg (Bibliothekarin in Schirgiswalde), Frau Strohbach (Buchverkäuferin), Frau Strehle (ehemalige Deutschlehrerin), Teresa Münzberg (Vorjahressiegerin) und Frau Wujanz (unsere Deutschlehrerin), bewerteten jeden einzelnen Vortrag ganz genau. Am Ende siegte mit 68 Punkten Jennifer Tirsch, knapp gefolgt von Lilly Kretschmer mit 67 Punkten. Sepp Meier belegte ganz überraschend mit 66 Punkten den 3. Platz. Als Preise gab es tolle Bücher von Cornelia Funke und Rebecca Noldus, die uns von Frau Strohbach dankenswerterweise zum Teil gesponsert wurden. Wir bedanken uns alle für den schönen Vormittag.

Anna Trepte und die Klasse 6

Preis gewonnen

Unsere 5. Klasse hat sich im Deutschunterricht bereits im September mit bekannten Sagenfiguren unserer Heimat beschäftigt. Wer Pumputh, Krabat und auch Rübezahn waren und wo sie zu Hause sind, ist den Kindern nun wohl bekannt.



Bei einem **länderübergreifenden Preisausschreiben** (Zeichenwettbewerb) zum Thema „**Rübezahn-Riesengebirgsgeist**“ wollten sich unsere 5er natürlich gerne beteiligen. Von den 10 eingesandten Arbeiten wurde zur großen Freude der Schüler sogar eine

Arbeit prämiert. Die **Zeichnung von Isabell Kubisch** wurde mit einem Preis ausgezeichnet und ist nun in der Bibliothek von Jelenia Gora (Polen) ausgestellt. **Herzlichen Glückwunsch!**

Simone Wujanz, Deutsch- und Kunstlehrerin

In eigener Sache

Bereits zum vierten Mal dürfen wir nun schon Anmeldungen für eine neue 5. Klasse entgegen nehmen. Viele Eltern haben bereits in den letzten beiden Monaten durch eine unverbindliche Voranmeldung ihr Interesse an unserer Schule signalisiert; nun wird es Zeit, sich etwas besser kennen zu lernen. Wir laden Kinder der 4. Klassen und deren Eltern aus diesem Grund herzlich ein zum **Kennenlerntag am Samstag, dem 27.02.2010 von 9.00 Uhr bis ca. 12.00 Uhr**.

Auch in diesem Jahr können wieder nur 24 Kinder an der Freien Christlichen Schule Schirgiswalde aufgenommen werden. Um sich im Falle einer Ablehnung noch an einer anderen Schule anmelden zu können, ist der Anmeldezeitraum wieder verkürzt. Genaue Termine sind auf der Internetseite der Schule angegeben.

*Torsten Heidrich, Schulleiter
im Auftrag des CSV Schirgiswalde e.V.*

Goethe-Mittelschule Wilthen

Des Rätsels Lösung auf dem Deutsch-Französischen Tag

Der diesjährige Deutsch-Französische Tag fand am 18.01.2010 von 9.00 bis 15.00 Uhr statt.



Schüler, Lehrer und Gäste hatten die Möglichkeit, eine kleine Ausstellung mit Unterrichtsergebnissen und Frankreich-



souvenirs zu bewundern und die Programme zu verfolgen, in denen die Französischschüler der siebenten, neunten und zehnten Klassen ihr Können unter Beweis stellten. Neben einer gelungenen Modenschau auf Französisch, der Präsentation von Lernspielen und der Darbietung von musikalischen Beiträgen, stand die Fotoshow „Wir in Vire“ im Mittelpunkt des Geschehens. Diejenigen Schüler, die im Juni 2009 zu einem Sprachprojekt in der Normandie weilten, erzählten ausführlich und beeindruckend von ihren Erlebnissen in Frankreich. Die Schüler der fünften, siebenten und einer achten Klasse waren aufmerksame Zuhörer. In diesem Jahr hatten wir zwei ganz besondere Gäste: Ein Wilthener Einwohner, der schon 90 Lenze zählt und die französische Sprache liebt, sowie eine ausgebildete Fremdsprachenassistentin, die selbst einmal Schülerin unserer Schule war. Im Beisein der Gäste wurden auch die Sieger der Französischolympiade geehrt, die Urkunden, nützliche Lernmittel und originale Andenken aus Frankreich erhielten. Wie versprochen, wurde schließlich bei dieser Veranstaltung das Rätsel aufgelöst, dessen Ergebnis nur die Schüler kannten, die mit in Vire waren, nämlich:

Wie teilt man gerecht eine Melone in drei Teile?

Constanze Hegenbart, Französischlehrerin

Neues aus der Gerhart-Hauptmann-Schule Sohland

Die Qual der Berufswahl

Die Berufswahl gehört mit zu den wichtigsten Entscheidungen im Leben.

In der Datenbank der Arbeitsagentur gibt es über 6000 Berufsbilder. Bei der Vielzahl der Angebote das Passende zu finden, fällt oft nicht leicht. Deshalb gibt es an unserer Schule eine Vielzahl von Initiativen, um die Schüler bei ihrer Berufswahl zu unterstützen.

Für unsere 8. Klassen bedeutet das, neben Praxiserntagen und Betriebspraktikum, an zwei Tagen mit dem Netzwerk Berufsorientierung eine Berufsfelderkundung durchzuführen. Für die Klasse 8a fand diese am 12.01. und 13.01.2010 im Überbetrieblichen Ausbildungszentrum in Bautzen statt.

Aus den Berufsfeldern Bau/Farbe/Holz, Metall/Elektro, Pflege/Soziales, Wirtschaft/Verwaltung, Lager/Handel und Hotel/Gastronomie konnten sich die Schüler für vier entscheiden.

Diese wurden ihnen in jeweils zwei Stunden vorgestellt:

- Wie sehen die Zugangsvoraussetzungen aus?
- Welche Anforderungen werden gestellt?
- Welche Möglichkeiten der beruflichen Weiterentwicklung gibt es?

Es konnten auch kleine praktische Tätigkeiten durchgeführt werden.

Beispielsweise:

- Herstellung verschiedener Mauerverbünde
- Arbeiten mit verschiedenen Handsägen
- Flächengliederungen für Wände farbig gestalten
- Anfertigen eines Schlüsselanhängers...

An diesen beiden Tagen konnte sicher nicht jede Erwartung erfüllt werden. Wenn aber Schüler erkannt haben, dass ihre Leistungsbereitschaft den teilweise hohen Anforderungen einer Ausbildung noch nicht genügt und für sich die richtigen Schlussfolgerungen ziehen, hat sich der Aufwand gelohnt.

A. Rudolf, Klassenlehrer 8a

Eine Aktionswoche – ganz im Zeichen der gesunden Ernährung!

Anlässlich des Tages der offenen Tür an der Gerhart-Hauptmann-MS liefen in Sohland zahlreiche Aktionen auf verschiedenen schulischen und außerschulischen Ebenen.

Besonderes Interesse erfuhr in diesem Jahr die Problematik gesunde Ernährung.

Initiiert vom Schulförderverein der Mittelschule organisierten Mitglieder, Eltern, Fachleute, Lehrer und Schüler eine aktionsreiche Woche der gesunden Ernährung.

Im Biologielehrplan der siebenten Klassen steht dieses Thema an, deshalb fanden mit den Schülern dieser Altersstufe besonders viele Aktionen statt. So wurden im Theoriebereich die Grundlagen der gesunden Ernährung durch die Fachlehrer und Frau Hörhold als Ernährungsberaterin, vermittelt. Zugleich wurden in der Schulküche Nahrungsmittel nach den erworbenen Kenntnissen vielseitig und kreativ verarbeitet. Unter den geschickten Händen der Schüler entstanden Brot – Obstspieße, Gemüsesticks, schmackhafte Dips sowie interessante Varianten von Obstsalaten.

Die Ergebnisse konnten zu einem Frühstücksbasar für alle Schüler angeboten und zum gemeinsamen Eltern – Schülerforum am Abend gereicht werden. Außerdem konnten Besucher zum Tag der offenen Tür phantasievolle Zauberbrote sowie interessante Pausensnacks sowie Salate verschiedenster Art probieren.

Unter fachkundiger Anleitung und mit einem konkreten Forschungsauftrag ausgerüstet begaben sich die Schüler der 7. Klassen auch zu einer Lebensmittelerkundung in den Edeka-Markt nach Sohland, bei dessen Mitarbeitern wir uns ganz besonders für die gesponserten Lebensmittel bedanken ...

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei all denen, die im Schulalltag zum Gelingen der Aktionswoche beigetragen haben! Noch lange Zeit können Plakate und Collagen, die von den Schülern der 7. Klassen gestaltet wurden, im Schulhaus beachtet werden.

Unser gemeinsamer Wunsch ist es, dass die Kenntnisse aus den verschiedenen Veranstaltungen dieser Woche Einzug in die Alltagsgestaltung unserer Kinder und Jugendlichen finden.

Fachlehrer und Außenpartner werden also auch weiterhin über das Ganztagsangebot „Kochen und Backen“ Interesse wecken und im 8. Schuljahr im Profilbereich im Unterrichtsfach „Wirtschaft-Technik-Soziales“ und auch im Neigungskurs weiterhin vielseitige Kenntnisse zur gesunden Ernährung vermitteln und durch praktische Beispiele gesunde Ernährung erlebbar machen. Eine Vertiefung der Kenntnisse kann später in den Wahlkursen „Gesundheit und Soziales“ in der Klasse 10 erfolgen.

S. Lukas

Unsere Dresden-Tour auf den Spuren von Erich Kästner

Am 14. Dezember begaben sich die sechsten Klassen der Gerhart-Hauptmann-Schule Sohland zu einer Exkursion nach Dresden. Wir wollten etwas mehr über das Leben von Erich Kästner erfahren.

Als wir ankamen, erwartete uns in Dresden schon unser Stadtführer Christian Platz. Zuerst besichtigten wir die Dreikönigskirche, in der Kästner getauft wurde. Hier hörten wir schöne Orgelmusik.

Dann liefen wir durch die Neustadt und sahen Orte, die der junge Erich als Kind oft besucht hatte, so zum Beispiel das Depot der Feuerwehr, das Haus, in dem er gewohnt hatte. Besonders interessant war ein Denkmal, das viele seiner Bücher, seinen Hut und seine Kaffeetasse zeigt und das so groß wie er, nämlich 1,68m, war. Im Haus seines Onkels weilte Kästner sehr oft, hier ist heute das Kästnermuseum. Noch heute sitzt der kleine Erich (in Form einer Figur), auf der Gartenmauer und beobachtet



das Treiben auf der Straße. Wir erfuhren auch, dass Erich ein guter Schüler war. Er litt aber sehr darunter, dass sich seine Eltern nicht sehr gut verstanden. Deshalb war Weihnachten für ihn ein schlimmes Fest. Nach dem Ende der Führung waren wir froh, uns über das weihnachtlich geschmückte Dresden und seinen Weihnachtsmarkt freuen zu können.

Die Schüler der Klasse 6b
Gerhart- Hauptmann- Schule Sohland

Wetterbericht

Das Wetter in Großpostwitz im Jahr 2009

An dieser Stelle möchte ich wieder einen kurzen Überblick zu Temperaturen und Niederschlag im vergangenen Jahr für Großpostwitz geben.

Die Werte wurden mit einer privaten Hobbywetterstation ermittelt und erheben damit nicht den Anspruch einer Messung nach standardisierten Vorgaben professioneller Wetterdienste. Trotzdem spiegeln sie den Verlauf des Jahres recht gut wieder. Die in die Darstellung einbezogenen Mittelwerte beziehen sich auf eine Wetterstation des Deutschen Wetterdienstes (DWD) in Görlitz auf einer Höhe von 238 m über NN. Die Werte selber stellen den jeweiligen Durchschnitt der Jahre 1961 – 1990 dar. Dieser Vergleich wird häufig auch bei Veröffentlichungen in den Medien verwendet.

Temperatur:

Auch das vergangene Jahr 2009 war insgesamt um 1,13 K deutlich zu warm. Im Gegensatz zu 2008 waren aber längere Frostperioden im Januar und Februar zu verzeichnen. Die tiefste Temperatur des Jahres wurde bereits in der Nacht zum 07. Januar registriert. Von März bis September war es, mit Ausnahme des Juni, deutlich zu warm. Trotzdem es lediglich 2 heiße Tage gab wurde diese Abweichung durch die über längere Zeit recht hohen Nachttemperaturen verursacht. Im Herbst konnten sehr gegenläufige Temperaturentwicklungen beobachtet werden. Während der Oktober sehr kalt und nass war, wurden im November sehr hohe positive Temperaturabweichungen registriert. Dieser verhältnismäßig milde Witterungsabschnitt wurde Mitte Dezember durch einen recht heftigen Wintereinbruch mit Schnee und schon sehr tiefen Temperaturen abgelöst. Trotz des pünktlichen Weihnachtstauwetters ergab sich daher im Dezember noch eine negative monatliche Temperaturabweichung.

2009	Durchschnitt Temperatur in °C	Temperatur Abweichung vom Mittel	gemessener minimaler Wert in °C	gemessener maximaler Wert in °C
Januar	-3,24	-1,74	-22,60	4,40
Februar	-0,03	0,37	-10,60	9,00
März	4,51	1,31	-6,40	12,40
April	12,50	4,90	-0,80	22,60
Mai	14,27	1,67	2,70	29,40
Juni	15,64	-0,16	2,90	27,40
Juli	19,48	2,18	10,50	30,30
August	19,57	2,67	9,20	30,20
September	15,37	1,77	5,70	26,90
Oktober	7,68	-1,52	-2,40	23,00
November	6,87	2,97	-1,20	13,90
Dezember	-0,70	-0,90	-17,50	9,20
gesamt	9,33	1,13	-22,60	30,30

Insgesamt wurden im Jahr 2009 in Großpostwitz

37 Eistage	(12 in 2008)
80 Frosttage	(56 in 2008)
41 Sommertage	(36 in 2008)
2 Heiße Tage	(4 in 2008)

registriert.

Niederschlag:

Die Gesamtniederschlagsmenge des Jahres 2008 war mit 111,04% überdurchschnittlich.

Auch in 2009 waren die Niederschläge sehr unterschiedlich verteilt. Einem nassen März folgte ein sehr trockener April, in dem lediglich an 6 Tagen Regen fiel. In den Sommermonaten kam es zu keiner längeren Trockenperiode. Besonders auffällig ist die Niederschlagsmenge im Juli, wobei hier bei dem Gewitter am 01. des Monats allein ein Niederschlagsmenge von 47,1 l/m² zu verzeichnen war. Großpostwitz wurde glücklicherweise dabei im Vergleich zu Gemeinden des Oberlandes von größeren Schäden verschont. Ebenfalls auffällig ist die hohe Niederschlagsmenge im Oktober, die aber relativ gleichmäßig verteilt auftrat (24 Tage mit Niederschlag). Bemerkenswert waren die außergewöhnlich frühen Schneefälle um den 15. Oktober.

2009	Menge in l/m ²	Abweichung in l/m ²	Abweichung in %
Januar	25,8	-21,2	54,89%
Februar	35,1	-1,9	94,86%
März	81,3	42,3	208,46%
April	4,8	-44,2	9,80%
Mai	88,5	22,5	134,09%
Juni	86,7	16,7	123,86%
Juli	117,9	47,9	168,43%
August	67,8	-6,2	91,62%
September	38,1	-13,9	73,27%
Oktober	96,3	52,3	218,86%
November	40,5	-10,5	79,41%
Dezember	45,6	-11,4	80,00%
gesamt	728,4	72,4	111,04%

Norbert Gloß, Bergstrasse 11, Großpostwitz

Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Großpostwitz, Herausgeber: Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, 02692 Großpostwitz, Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Frank Lehmann. Der Inhalt der Beiträge, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Satz und Anzeigenteil: Geschäftsstelle Lausitzer Verlagsanstalt, Kurt-Pchalek-Straße 8, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, Druck: Lausitzer Verlagsanstalt, Kurt-Pchalek-Straße. 8, 02625 Bautzen, Vertrieb: OZS Löbau



Neues aus unseren Vereinen



Kultur- und Heimatverein Großpostwitz e.V.

Vorsitzender: E. Rabovsky, Tel.: 035938 50406

Jahreshauptversammlung Kultur- und Heimatverein

Am 22.01.2010 führte der Kultur- und Heimatverein seine Jahreshauptversammlung mit Rechenschaftslegung für 2009 durch. In seinem Rechenschaftsbericht gab der Vorsitzende, Herr Eberhard Rabovsky, einen Überblick über die vom Verein geleistete Arbeit. Besonders wurden dabei die Veranstaltungen beleuchtet, die auf kulturellem Gebiet für die Allgemeinheit gedacht waren. Das betraf z. B. den Lichtbildervortrag von Herrn Schwer, die Rundwanderung und den Mühlentag sowie das Dorfkonzert in Berge und die Serenade im Kerzenschein im Erbgericht Eulowitz.

Besonders das Dorfkonzert hatte großen Anklang bei der Bevölkerung gefunden. Aber auch der Mühlentag und das Glühweinfest, bei dem unsere Vereinsmitglieder aktiv waren, wurden gut angenommen. Ein besonderer Dank geht deshalb an Elke Türpitz und Silke Hofmann dafür. Beim Glühweinfest wurden besonders die Geschenkbeutel dankbar angenommen. Wir möchten nicht versäumen, den dafür tätig gewordenen Sponsoren (Fa. Pöhle, Zwahr, Sparkasse, Symmank, Medak ...) ein großes Dankeschön zu sagen. Beim Mühlentag standen die Besucher Schlange, um an den (insgesamt 12 !!!) Führungen teilnehmen zu können, die unser Vorsitzender durchführte.

An der Ausfahrt unseres Vereins nahmen auch Nichtmitglieder als Gäste teil, weil noch Plätze im Bus frei waren. Leider besuchten nur wenige die „Serenade im Kerzenschein“, die ein niveauvolles und hervorragendes Ereignis darstellte. (Schade, da hat man was verpasst!)

Auch für das Jahr 2010 hat sich der Verein wieder interessante Ziele gesetzt. Los geht es am 09.04.2010 mit dem Lichtbildervortrag von Prof. Hempel über die „Tropen in Thailand“, der für alle offen ist. Zur Rundwanderung am 08.05.2010 kommen bestimmt wieder die Wanderfreunde nicht nur aus unserem Ort. Am Pfingstmontag gibt's auch wieder einen „Mühlentag“ in der Schnabelmühle. Am 13.06.2010 soll wieder ein Dorfkonzert in Berge stattfinden. Bei diesem Konzert wollen wir auch gleichzeitig an unser 10jähriges Jubiläum der Gründung unseres Kultur- und Heimatvereins erinnern.

Auch eine „Serenade im Kerzenschein“ (25.09.2010) und ein Glühweinfest am 1. Adventssonntag stehen natürlich wieder im Programm.

Für niveauvolle kulturelle Veranstaltungen ist also gesorgt, es brauchen nur noch die daran interessierten Gäste zu kommen. Das wünschen sich Vorstand und Mitglieder unseres Vereins.

E. Rabovsky, Vorsitzender

Unabhängiger Seniorenklub Großpostwitz e.V.

Faschingsfete „Schürzenball“



Hallo, liebe Seniorinnen und Senioren
von Großpostwitz und den umliegenden Dörfern!

Die Leitung des Seniorenklubs ladet Sie herzlich zur **Nachfaschingsfete „Schürzenball“ am Donnerstag, dem 25. Februar 2010, 14.00 Uhr, in die Begegnungsstätte ein.** Mit dem bekannten Duo Silvia und Rainer wollen wir ein paar vergnügliche Stunden mit Tanz und viel Spaß verbringen. Die drei schönsten Schürzen werden prämiert – also lassen Sie sich etwas einfallen. Der Eintritt beträgt 3,00 € für Nichtmitglieder und 1,00 € für Mitglieder.

Wir erwarten Sie!

Die Klubleitung

Veranstaltungsplan Februar 2008

Der Seniorenklub Großpostwitz e.V. informiert: In der Begegnungsstätte finden folgende Veranstaltungen statt. Beginn jeweils 14:00 Uhr.

Mittwoch, 03. Februar:

Tanznachmittag mit Frau Schwanitz und Skat

Donnerstag, 04. Februar:

Gemeinsame Geburtstagsfeier für Januar - Geburtstagskinder

Mittwoch, 10. Februar:

Sportnachmittag mit Frau Dießner und Skat

Donnerstag, 11. Februar:

Kaffeenachmittag und Gesundheitsvortrag: „Möglichkeiten zur Behandlung von Gelenkproblemen“

Mittwoch, 17. Februar:

Tanznachmittag mit Frau Schwanitz und Skat

Donnerstag, 18. Februar:

Kegeln – bitte im Klub anmelden

Mittwoch, 24. Februar:

Sportnachmittag mit Frau Dießner und Skat

Donnerstag, 25. Februar:

Fasching mit dem Motto „Schützenball“

Mittwoch, 03. März:

Tanznachmittag mit Frau Schwanitz und Skat

Donnerstag, 04. März:

Gemeinsame Geburtstagsfeier für Februar - Geburtstagskinder

Alle interessierten Senioren und Vorruheständler sind zum Besuch unserer Veranstaltungen ganz herzlich eingeladen. Bitte lesen Sie auch die Hinweise in der Sächsischen Zeitung, im Kreis- und Gemeindemitteilungsblatt und den Aushang bei Bäckerei Pech und am ehemaligen Pennymarkt.

Der Vorstand



Die Antennengemeinschaft Großpostwitz e.V. informiert:

Wegen mehrfacher Anfrage und bedingt dadurch, dass die analoge Ausstrahlung der öffentlich-rechtlichen Sender im April 2012 endet, beginnt die AGG mit der schrittweise Umstellung auf digitale Technik.

Ab Februar dieses Jahres werden die lt. Tabelle aufgeführten Sender dann zusätzlich in unsere Anlage eingespeist. Die dadurch bedingten Änderungen bei den bisher empfangenen Sendern sind ebenfalls lt. Tabelle ersichtlich. Voraussetzung zum Empfang der digitalen Sender ist die Anschaffung eines DVB-Receivers (bei alten Röhren-Fernsehgeräten und neuen TV-Geräten ohne DVB-Tuner).

Bei Neukauf eines TV-Gerätes ist zu beachten, dass dieses einen integrierten DVB-C Tuner besitzt.

ARD und ZDF beginnen zu den Olympischen Winterspielen mit der Ausstrahlung des hoch auflösenden Fernsehens (HDTV genannt). Bis dahin sind wir bemüht, unseren Teilnehmern, die diese dafür entsprechende Technik besitzen, den Empfang dafür zu ermöglichen.

Infolge dieser und kommender Umstellungen und Erweiterungen müssen wir allerdings unseren jährlichen Mitgliedsbeitrag ab dem Jahr 2011 auf 30,00 € festlegen.

Tabelle der analogen Sender:

MDR Sachsen	Kanal 02
RTVO und OKO	03
rbb	04
ARD	05
Sat 1	06
Bayern	07
ZDF	08
SWR-BW	09
RTL	10
VOX	11
DSF	12

DMAX	S-Kanal 04
hr-fernsehen	05
KI-KA	06
WDR	07
Pro 7	08
VIVA	09
RTL II	10
Kabel eins	11
QVC	12
Super RTL	13
N24	14
Tele 5	15
3sat	16
n-tv	17
Eurosport	18
MTV	19
NDR	20
Phoenix	21
arte	22
BR-alpha	28

Digitale Sender nach Umstellung:

NDR	S-Kanal 23
MDR-Sachsen	- " -
MDR-Sachsen-Anh.	- " -
MDR-Thüringen	- " -
rbb	- " -
SWR-RP	- " -
Eins extra	S-Kanal 24
Eins Festival	- " -
Eins plus	- " -
arte	- " -
Phoenix	- " -

ARD	S-Kanal 25
Bayern	- " -
WDR	- " -
BR-alpha	- " -
SWR-BW	- " -
hr-fernsehen	- " -

ZDF	S-Kanal 27
3sat	- " -
KI-KA	- " -
ZDF info	- " -
ZDF neo	- " -
ZDF Theater	- " -

Sender in HDTV:

Das Erste HD	S-Kanal 26
ZDF HD	- " -
arte HD	- " -

Bei eventuellen Fragen bitte an die jeweiligen Ortsverantwortlichen unserer AGG wenden.

Der Vorstand

Eisenbahnclub Oberland e.V.



Der Eisenbahnclub Oberland e.V. lädt ein zur:

Modelleisenbahnausstellung
am 12., 13. 14. Februar 2010 in 02681 Wilthen,
Schulstraße 39a (Mehrzweckhalle der Grundschule)

Öffnungszeiten:	Freitag	16.00 – 19.00 Uhr
	Sonnabend	10.00 – 18.00 Uhr
	Sonntag	10.00 – 17.00 Uhr

Veranstungshinweis:

GmbH. obART - das Kunstlabel im sächsischen Oberland

ERSCHEINUNGEN 010 – Ein Kunstwerbeevent in Bautzen

5. März 2010 ab 17:00 Uhr Eröffnung der Kunsträume in der Goschwitzstraße (elektronische Sounds, Performance, bewegte Bildfiguren, Installationen, Licht-, Video- und Hörspielpräsentationen)

ab 20:00 Uhr Vernissage Matthias Jackisch, Rosementis GmbH, Burgplatz 2.

Alle Besucher die weiß gekleidet zur Goschwitzstraße kommen, können Teil eines Bildes im „MAL-SAAL“ werden.

ERSCHEINUNGEN 010 ist eine Veranstaltung von obART in Zusammenarbeit mit Rosementis.

Kirchennachrichten

Ev. - Luth. Kirchengemeinde Großpostwitz

Informationen für Februar 2010:

BIBELWOCHE

vom 22.-26. Februar, Montag bis Freitag jeweils 19.30 Uhr
im Kirchgemeindehaus

Wir denken an fünf Abenden unter dem Thema: „Nicht ohne Segen“ über sieben Abschnitte aus den Jakobserzählungen nach.

Mo., 22.02. „Nicht nur ein Teller Suppe“ 1. Mose 25.19 - 34 mit Pfarrer Ramsch, Steinigtwolmsdorf

Di., 23.02. „Nicht nur ein Segen“ 1. Mose 27. 1 - 41 mit Pfarrer Rose, Kleindöbschütz

Mi., 24.02. „Nicht nur ein Traum“ 1. Mose 28. 10 - 22 mit Gemeindepädagoge Matthias Kipke

Do., 25.2. „Nicht nur sieben Jahre“ 1. Mose 29. 1 - 30 mit Pfarrer Kästner

Fr., 26.2. „Nicht nur ein Kampf“ 1. Mose 32. 1 - 33 mit Gemeindepädagogin Barbara Kästner

**GOTTESDIENSTE IN DER GEMEINDE**

Sonntag, 7. Februar	Sexagesimae
9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Pf. Kästner)
Sonntag, 14. Februar	Estomihi
9.30 Uhr	Predigtgottesdienst (Pfarrer Lange) mit Kindergottesdienst (Haase)
Sonntag, 21. Februar	Invokavit
9.30 Uhr	Jugend- / Familiengottesdienst für alle in der Gemeinde
Sonntag, 28. Februar	Reminiszere
9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Pf. Kästner)

Katholisches Pfarramt Schirgiswalde

Kirchberg 4 • 02681 Schirgiswalde
www.kath-gemeinde-mariae-himmelfahrt.de

**Termine der katholischen Pfarrei:**

09.02.2010	15.00 Uhr	Kolpingsenioren / Faschingsnachmittag – Elisabethsaal Schirgiswalde
13.02.2010	19.00 Uhr	Gemeindefasching in Wilthen
14.02.2010	10.00 Uhr	Kinderwortgottesdienst – Elisabethsaal Schirgiswalde
17.02..2010		Aschermittwoch Gottesdienstzeiten bitte den aktuellen Vermeldungen entnehmen!
21.02.2010	17.00 Uhr	1. Fastensonntag musikalische Andacht / Kirchenchor – Pfarrkirche Schirgiswalde
24.02.2010	17.00 Uhr	Fastenandacht – Wilthen
25.02.2010	19.30 Uhr	„Exerzitien im Alltag“ – Gemeindesaal in Großpostwitz
26.02.2010	19.00 Uhr	Hl. Messe – Friedhofskapelle Schirgiswalde, anschließend Bildungsabend der Kolpingsfamilie mit Präses Pfarrer Paul
27.02.2010	14.30 Uhr	Tauftermin – Pfarrkirche Schirgiswalde
28.02.2010	10.00 Uhr	Hl. Messe / Kirchenchor – Pfarrkirche Schirgiswalde
03.03.2010	08.30 Uhr	1. Fastenpredigt – Pfarrkirche Schirgiswalde
	17.00 Uhr	Hl. Messe – Gemeindesaal Großpostwitz u. anschl. Vortrag „Ich bin der gute Hirte“ mit Sr. M. Veronika Riechel
	19.30 Uhr	Fastenandacht – Wilthen Vortrag „Die fünf Sprachen der Liebe“ – Gemeindesaal Großpostwitz mit Sr. M. Veronika Riechel
05.03.2010	19.00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen – Elisabethsaal Schirgiswalde
	19.30 Uhr	Weltgebetstag der Frauen – Allerheiligenkapelle Sohland

Regelmäßige Sonntagsgottesdienste:

Sonabend:	Vorabendmessen
16.30 Uhr	Sohland
18.00 Uhr	Kreuzkapelle Schirgiswalde
Sonntag:	Hl. Messen
08.00 Uhr	Pfarrkirche Schirgiswalde
09.00 Uhr	Wilthen
10.00 Uhr	Pfarrkirche Schirgiswalde
10.00 Uhr	Alten- & Pflegeheim St. Antonius Schirgiswalde
10.30 Uhr	Großpostwitz

Alle Angaben sind ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten!

Umwelt-Bürgerinfo**Werstoffsammlung**

Gesammelt werden: Papier, Pappe, Flaschen, Gläser. Bitte stellen Sie die Wertstoffen bis 15.00 Uhr zur Abholung bereit!

09.02.2010:

Eulowitz, Obereulowitz, Neueulowitz

10.02.2010:

Talstraße 1, Lessingschule, Cosuler Siedlung (an Stellplätze der Hausmülltonnen stellen), Cosul (Grundstück Wilhelm), Cosul (Grundstück Graf), Mehltheuer, Binnewitz

17.02.2010:

Rascha, Raschaer Siedlung, Alt-Hainitz, Gemeindeplatz, Gartenstraße, Oberlausitzer Straße

Entsorgungstermine

Restmüll / Bioabfall: 16.02.2010; 02.03.2010

Gelbe/Blaue Tonne: 08.02.2010; 08.03.2010

(Großpostwitz und Berge)

05.03.2010; (restlichen Ortsteile)

Öffnungszeiten der Verwaltung**Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Großpostwitz**

Dienstag	9.00–12.00 Uhr und 13.00–16.00 Uhr
Donnerstag	9.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr
Freitag	9.00–12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters Herrn Lehmann

Donnerstag	9.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr <i>sowie nach Terminvereinbarung</i>
------------	--

Einwohnermelde- und Passamt**Großpostwitz:**

Donnerstag 9–12 und 13–18 Uhr

Freitag 9–12 Uhr

Obergurig:

Dienstag 9–12 und 14–18 Uhr